

7. W. 128. 172

Ein unterzeichnete  
Anzeige zu senden  
soll

Jean Lenoir.  
Offiz. in 3. Klasse

297/36 (1)

An die Oberste Höchste Hoftheater Direction des Kaiserlich  
Königlichen Hofburgtheaters in Wien.

Höchste K. K. Oberste Hoftheater Direction!

Wenn irgend ein Zeitpunct zur Spielnahme an ein nützliches Unternehmen heran  
lassen kan, so ist es gewiss die Höhe der Befehle eines neuen Jahres.  
Verantwortung ist hier geboten, das Wahrgangene mit dem Gegenwärtigen zu vergleichen,  
das Alte zu übersehen, das Neue zu prüfen. Der Locomotive des menschlichen  
Geistes, welche mir das floppende Jahr, das Mann für mein Unternehmen  
spricht, schlägt in diesem mir das Glockenzeichen der Obsequat.

Am 1. der gestrigen Unterzeichnete begreift das Neue Jahr mit einem Unter  
nehmen, welches den Anfall und die Anstimmung Höchster Oberster  
Hoftheater - Direction zu erwerben derselbe sich zum Besten des Versuches  
erwid. Ich habe in dieser Beziehung das Wahrgangene folgendes ganz kennt  
lich Geschehen zu bringen.

Auf einem langjährigen Obsequat in der Gänze Stadt Frankreich  
mit dem ich durch den in bei meiner Oberstausicht dort was folgt dazu be  
ziehen, bin ich mit dem Jura der französischen Pflanzensatzung stark be  
kannt worden, habe Bekanntschaften und Verbindungen dort geschlossen, die es  
mir ermöglichten müssen, bei meiner nunmehrigen Rückkehr in das  
Vaterland, nützlich, und für das allgemeine Interesse unserer Kunst -  
institute sehr anzuwenden.

Homburg. 3



In besten Geringste des dramatischen Frankreichs, das Niemand mag in beiden  
Hauptstädten Paris und London in seinem Lustspiel gediegenen Lesen und Trauer  
spielen lesen, arbeiten aus den Händen der Herrn et dumas frei sollte, beide  
Lug die, Janer, Hugo u so wie inbringt alles was in diesen beiden Haupt-  
städten Lesung und Gediegenen für Halbung Tempel aufsteht, soll den mir  
beurtheilt die Dichterei übertragen, sondern, seylich in mittelbar auf dem  
Lustspiel, nicht. Folgende sehr beauftragte Bedingungen, jedes mal am  
1ten um jeden Monats in diesem Druck mit der Zeitigung, welches ist  
als Probe Stück für den Monat Januar 1844 Gesellschaftlicher R. K. Oberster  
Hofstaats Direction vorzulegen mir erlaube, an die Hofstaatsrat  
Contrafaktoren Bisser - Directionen Versandt werden.

Der die Gegendung eines guten Stückes, welches den Anforderungen  
unser gelehrten Publikum entspricht, ist innershalb der Pflichten der  
Anstandes und der moralischen Sittlichkeit bewahrt, ferner alle sonstigen  
Liegenschaft der bequemen in politischer Beziehung welche Aufwand von  
den künftigen Herkommen, mit einem Werk, für gediegenen Arbeit in  
jeder Beziehung und welche sich oben schon bezeichnete Stoffe immer  
am 1ten um jeden Monats Versandt wird (also 12 Bände 7 Tafel)  
benutzen ist von der Unternehmung nicht gemeinsam zu machen, mit  
dem größten von kleinern Stück Publikum statt Gelegenheits  
zu beiden Namen und anstandslos Abwechselung zu geben 2. 100 Tafel  
mir die Summe von

### Einhundert Gulden

Zahlbar mit // 25 fl. nach jedesmaligen Einzahlung von 3 Ruten.  
Der Dauer des Abonnements gesetzlich auf die Tafel.  
Die betreffende Hofstaatsrat Bisser - Direction übernimmt die Ver-  
pflichtung keinen mehr zu dem Abonnementspreis einzufordern  
Bände, eines andern Gattung, weder gegen Bezahlung noch sonst zur Aufklärung  
überlassen.

*[Handwritten signature and scribbles]*





Mein Zweck bey diesem gewisß auffallend billigen Uebersetzen ist, mich dem dänischen Publikum amgeflent bekannt zu machen, und bitte ich Hochlöbliche K. K. Oberste Direction des Hofbühnenwesens, gütigst mir woflyenigste Unterstützung zu sein, so wie mir solche gütige Rücksicht bereits von dänischen Hoftheatralischen Hof-Directionen zu Theil wurde.

Ich lade daher Hochlöbliche K. K. Oberste Direction des Hofbühnenwesens an Wien zu Unterzeichnung beiliegender Abonnementsoberladung gütigst ergebene Versicherung an, und gebe mich der angenehmen Hoffnung hin, daß meine ergebene Uebersetzung als ein Uebersetzen und dem Bedarfniß gütigst antwortend, woflyenigste Berücksichtigung erhalten möge.

Die 2te. Einweisung für den kommenden Monat Februar befindet sich bereits unter Kr. K. Oberste Hofbühnen Direction wurde mich dieser sehr verbindlichen dänischen Empfehlung antwortend, gütigst Antwort um die Hast der abzugehenden Exemplare erweisen zu können.

Meine Bearbeitung des mit Recht so beliebten Cassenstücker's "Les bohemiens de Paris" es ist mit Purification und Zinnvergoldung jeder Equivoque unter dem Titel "das tägliche Treiben in Paris" unternehmen, und steht daselbst ebenfalls auf Verlangen zu Diensten.

In weiterer Bearbeitung ist: Niemand muß getobt haben, welches unter dem Titel der Dramen "anonymes Uebersetzung" finden dürfte.

Indem ich mich dieser woflyenigsten Antwort ergebene habe ich den Hof mit der anonymen Uebersetzung und Abschickung zu sagen.

Einer obersten hochlöblichen K. K. Direction des Hofbühnenwesens

Carlsruhe im Januar 1846.

gütigst ergebene  
Angstelpomberg

Amalienstraße Nr. 23.





MS. A. - 1844.